



Programm Frühjahr 2026

Zwei Ausstellungen:

MI 7. Januar | „Lotte Hofmann / LoHo (1907-1981)“ | Textilsammlung Max Berk | Museumsbesuch in Heidelberg-Ziegelhausen

Die Werke von Lotte Hofmann, bedeutende baden-württembergische Kunsthandwerkerin und Textilkünstlerin, sind Zeugnis einer fortschrittlichen, emanzipierten Künstlerin.

SA 7. Februar | „Hélène de Beauvoir (1910-2001) – Mit anderen Augen sehen“ Museumsbesuch Opelvillen Rüsselsheim

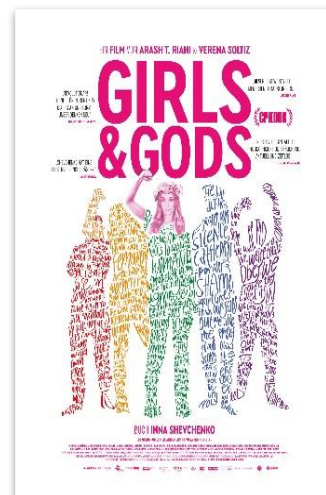
In der Ausstellung wird das vielschichtige Werk der Schwester von Simone de Beauvoir gezeigt, die lange im Schatten ihrer Schwester stand, neu gesehen und bewertet.

Wir bitten jeweils um Anmeldung per E-Mail, nähere Informationen folgen!

DI 3. März | *Girls & Gods* | Filmvorführung und Gespräch | 17 Uhr

Programmkinos Rex, Wilhelminenstraße 9

In Kooperation mit dem Verein Kooperation Frauen e.V. Darmstadt und Programmkinos Rex
Sind Religion und Feminismus vereinbar? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Dokumentarfilm von Arash T. Riahi und Verena Soltiz *Girls & Gods*. Im Film tauscht Inna Shevchenko, die einst als Anführerin der Oben-ohne-Proteste von FEMEN gegen patriarchale Machtstrukturen bekannt wurde, nun Protest gegen Dialog, indem sie Priesterinnen, Imaminnen, Rabbinerinnen, Theologinnen und andere Aktivistinnen zu offenen Gesprächen einlädt. Gemeinsam setzen sie sich mit der Kluft zwischen Frauenrechten und religiösen Traditionen auseinander und fragen, ob uralte Religionen die Gleichberechtigung der Geschlechter akzeptieren können und ob der Feminismus in den heiligen Hallen einen Platz finden kann. Mit anschließender Diskussion. **Eintritt: Kinokarte**



SO 8. März | 40 Jahre Frauenbüro – 40 Jahre frauenpolitische Arbeit in Darmstadt | Matinee | 11 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal - In Kooperation mit dem Verein Kooperation Frauen e.V. Darmstadt



Foto: Doğan Alpaslan Demir

Kaj Fölster, Wilma Mohr, Edeltraud Baur (†), Barbara Akdeniz, Sabine Eller und Edda Feess haben die politische Arbeit als Frauenbeauftragte in Darmstadt in den letzten vier Jahrzehnten geprägt. Mit dieser Matinee am Internationalen Frauentag möchten wir ihnen unsere Wertschätzung und unseren Dank zum Ausdruck bringen.

Bei einem gemeinsamen Podiumsgespräch laden wir unsere Mitglieder und Gäste auf eine kleine Zeitreise ein: Welche Wünsche und Visionen waren für sie zum Amtseintritt ausschlaggebend? Was hat sich in den letzten 40 Jahren für die Darmstädter Frauen verändert und verbessert? Und welche Wünsche und Utopien sind für uns alle heute noch offen?

Eintritt frei

DO 26. März | Bibliotheksgespräch | Luise Büchners Roman *Das Schloß zu Wimmis* | 18 Uhr
Literaturhaus, Besprechungsraum/Bibliothek 2. Etage



Schloss Wimmis, Foto: Roland Zumbühl, Wikipedia

Luise Büchners einziger vollendeter Roman *Das Schloß zu Wimmis* erschien 1864 im Leipziger Thomas-Verlag. Die Hauptperson des Romans ist die gehbehinderte Constanze von May, die durch die hinterlistigen Machenschaften ihres Vaters von der Liebe ihres Lebens zugunsten ihrer gesunden Schwester Mathilde verzichten muss. Mit ihrem Roman berührte Luise Büchner ein Tabu in einer Gesellschaft, die noch nicht bereit war, „Behinderte als vollwertige Mitglieder anzuerkennen und die sich nicht mit deren Situation auseinandersetzte“ (Cordelia Scharpf). Eintritt frei

DO 23. April | Doris Hermanns: Sand im patriarchalen Getriebe. Zur Geschichte der Frauen-Buch-Bewegung | Lesung mit Gespräch | 19 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal

Passend zum diesjährigen *Welttag des Buches* stellt die Autorin, Publizistin, Redakteurin und Übersetzerin Doris Hermanns (BücherFrau des Jahres 2021) die Geschichte der Frauen-Buch-Bewegung vor und zeigt, wie vielfältig und international diese von Anfang an war. Sie porträtiert die drei ältesten und wichtigsten deutschen Frauenverlage, gibt aber auch einen Einblick in zahlreiche weitere Frauen- und Lesbenverlage über die deutschsprachigen Länder hinaus. Neben internationalen Feministischen Frauenbuchmessen, -buchvertrieben und Rezensionenzeitschriften stellt sie einige Frauenliteraturpreise vor. Eintritt: 8 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft e.V. frei



DO 30. April | Bibliotheksgespräch | Luise Büchners Erzählung *Die kleine Hand* | 18 Uhr
Literaturhaus, Besprechungsraum/Bibliothek 2. Etage



Foto: Wikipedia commons

Im selben Jahr, in dem Luise Büchners berühmtestes Werk *Die Frauen und ihr Beruf* zum ersten Mal erschien (1855), veröffentlichte die Darmstädter Autorin auch eine Erzählung. Dieses erste belletristische Werk mit dem Titel *Die kleine Hand* erschien in der Stuttgarter Zeitschrift *Morgenblatt für gebildete Leser*, die damals zu den renommiertesten Literaturzeitschriften gehörte. Die Erzählung beginnt mit einer Szene in der Eisenbahn, deren Beschreibung zu dieser Zeit ein absolutes Novum war. Luise Büchner war demnach eine der ersten Schriftstellerinnen, die diese neue Art des Reisens literarisch verarbeitete. Eintritt frei

MO 18. Mai | Andrea Stoll: *Zwei Menschen sind in mir.*
Ingeborg Bachmann – Die Biografie zum 100. Geburtstag
Lesung mit Gespräch | 19 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal
In Kooperation mit dem Literaturhaus Darmstadt

Zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann stellt die Autorin, Dramaturgin und Filmemacherin Andrea Stoll im Gespräch mit der Literaturkritikerin und Feuilletonchefin der FAZ Sandra Kegel ihre neue Ingeborg-Bachmann-Biografie *Zwei Menschen sind in mir* im Literaturhaus vor.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Karin Klein vom Staatstheater Darmstadt Originaltexte von Ingeborg Bachmann vortragen.
Eintritt: Online 11,50/Abendkasse 10,- Euro, für Mitglieder der LBG freier Eintritt



DO 21. Mai | Florence Hervé: Juliette Gréco & Barbara | Musikalisch-literarische Soirée | 19 Uhr
Literaturhaus, Vortragssaal
In Kooperation mit Deutsch-Französischer Kreis Darmstadt e.V.



[Juliette Gréco 1966, Wikipedia](#)

Beide gelten als Ikonen des französischen Liedes; ihre unterschiedlichen Lebenswege beschreibt Florence Hervé in ihrem Vortrag, Zitate aus Briefen liest Bettina Bergstedt.

Eintritt 15 Euro, für Mitglieder der LBG & DFKD 10 Euro

Die Luise-Büchner-Preisträgerin 2021, Florence Hervé, stellt die beiden großen französischen Sängerinnen und Chansonpoetinnen Juliette Gréco (1927-2020) und Barbara (1930-

1. **ABGESAGT**

gestalten Petra Bassus (Gesang) und Michael Erhard (Piano).

Juliette Gréco gilt als „Muse des Existenzialismus“ – Barbara hat mit „Göttingen“ die Hymne für die deutsch-französische Verständigung geschrieben und gesungen.



[Barbara 1968, Wikipedia](#)

DO 11. Juni | Bibliotheksgespräch | Luise Büchners Erzählung *Der kleine Vagabund* | 18 Uhr
Literaturhaus, Besprechungsraum/Bibliothek 2. Etage

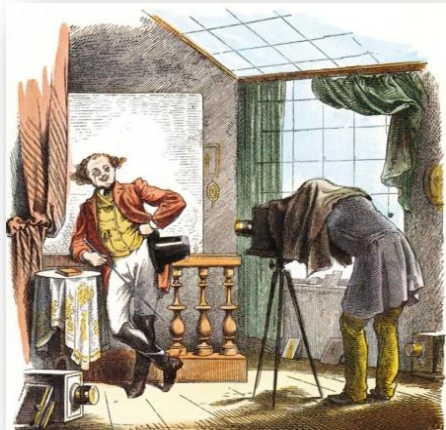


Foto: Wikipedia commons

Luise Büchners letzte Erzählung *Der kleine Vagabund* erschien 1877. Die Darmstädter Frauenrechtlerin schildert darin die Anfänge der Fotografie anhand der Lebensgeschichte eines armen Jungen aus Zwingenberg. Nach einer Begegnung mit einem Fotografen aus Darmstadt erlernt er in dessen Atelier die Technik des „Lichtmalens“ und wandert nach Amerika aus. Dort wird er mit seinem Handwerk reich und kehrt in seine Heimatstadt zurück, um seine Jugend-liebe zu heiraten. Zur Zeit der Entstehung dieser Erzählung gab es in Darmstadt bereits mehrere Fotografen, darunter Franz Backofen, der Luisens Schwester Mathilde fotografierte.

Eintritt frei

SA 13. Juni | Sommerfest mit der Alice-Eleonoren-Schule | 11 Uhr

Sommerfest in Kooperation mit der Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt

Alice-Eleonoren-Schule, Kapellplatz 2, Eingang über Schulhof Pädagogstraße

In diesem Jahr laden wir Sie wieder herzlich zum Gedenken an Luise Büchners Geburtstag zu unserem Sommerfest ein. Wir feiern in diesem Jahr wieder mit ausgesuchten Texten rund um Luise Büchner und Musik in der Alice-Eleonoren-Schule, die 1874 auf Betreiben von Luise Büchner und Prinzessin Alice von Hessen und bei Rhein als Alice-Schule in Darmstadt gegründet wurde. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt, außerdem ist ein Bazar mit den Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Schneider*innenklasse der Alice-Schule geplant.

Eintritt frei, Gäste willkommen

MI 24. Juni | Jahreshauptversammlung | 18 Uhr

Literaturhaus, Vortragssaal

In diesem Jahr findet die Neuwahl des Vorstands statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessierte ein zur Jahreshauptversammlung 2026.

In den Hessischen Sommerferien vom 29. Juni- 7. August 2026 ist die Luise-Büchner-Bibliothek geschlossen.

Weitere Veranstaltungshinweise:

DI 17. März | Literaturhaus | 19 Uhr

Die Schriftstellerin Daniela Dröscher, Laudatorin der Luise-Büchnerpreisträgerin Nicole Seifert 2024, liest aus ihrem neuen Roman *Junge Frau mit Katze*. Veranstalter: Literaturhaus Darmstadt

DI 24. März | Haus der Geschichte | Vortragssaal | 18 Uhr

Die in Darmstadt geborene Autorin und Übersetzerin Susanne Röckel stellt ihren neuen Roman *Vera* vor – zuvor Gelegenheit zur Einsicht in die Callsen-Prozessakten von 1968 zum Massaker von Babyn Jar im Lesesaal.

Kooperation Literaturhaus, Stadtarchiv und Hessisches Staatsarchiv Darmstadt